

**behandeln**  
**erforschen**  
**ausbilden**

UniversitätsSpital Zürich

Universitäre Medizin  
rund um die Uhr.



UniversitätsSpital  
Zürich

**Der Partner für  
kompetente Spitzenmedizin  
patientenorientierte Behandlung  
zukunftsweisende Forschung**

**Der Partner für  
kompetente Spitzenmedizin  
patientenorientierte Behandlung  
zukunftsweisende Forschung**



## behandeln – erforschen – ausbilden.

Als eines der grössten und bedeutendsten Spitäler der Schweiz stehen wir für modernste universitäre Medizin. Dabei ist unsere Philosophie, Kompetenz, Technologie und Einfühlungsvermögen effizient, sorgfältig und überlegt zu kombinieren. Wir legen grossen Wert auf qualitativ hochstehende Leistungen in den Bereichen der medizinischen und pflegerischen Versorgung, der Forschung und der Lehre. Unser Angebot reicht dabei von der Grundversorgung bis zur Hochspezialisierten Medizin. Unsere nationale und internationale Spitzenstellung und die damit verbundene Rolle als Referenzspital befähigen uns, die Medizin der Zukunft wesentlich zu prägen und zu gestalten. Dies immer mit der Maxime, unseren Patientinnen und Patienten optimalste und damit zielführende und sinnvolle Therapien anzubieten, damit sie so schnell wie möglich wieder in ihr vertrautes Umfeld zurückkehren können. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen dafür rund um die Uhr im Einsatz. Sie sind unser grösstes Kapital. Die Gesundheit und das Wohlbefinden der uns anvertrauten Patientinnen und Patienten sind unser gemeinsames Anliegen. Dafür setzen wir uns täglich ein!



**Das UniversitätsSpital  
Zürich bietet nicht nur Hoch-  
spezialisierte Medizin mit  
internationalem Ruf, sondern  
ist auch wegen der Nähe zu  
Universität und ETH ein  
attraktiver Forschungsplatz.**



**PD Dr. Jürg Grünenfelder.**  
Der Herzchirurg ist einer von rund tausend  
Ärzten des UniversitätsSpitals Zürich, die  
jährlich rund 36'000 stationäre Patientinnen  
und Patienten behandeln.

# UniversitätsSpital Zürich – kompetent und professionell.

Die Schweiz verfügt über eines der weltweit fortschrittlichsten und effizientesten Gesundheitssysteme. Als regionales und nationales Zentrumsspital für universitäre Medizin leistet das UniversitätsSpital Zürich einen grossen Beitrag im Bereich der schweizerischen Gesundheitsversorgung. Darüber hinaus ist das UniversitätsSpital Zürich mit seinem umfassenden Angebot an medizinischen Spitzenleistungen nicht nur für Schweizer Patientinnen und Patienten, sondern auch für Patientinnen und Patienten aus dem Ausland eine der weltweit besten Adressen für medizinische Versorgung.

Die Dienstleistungspalette des UniversitätsSpitals Zürich reicht von der Grundversorgung für die Bevölkerung des Kantons Zürich bis hin zu umfassenden Leistungen in zahlreichen Bereichen der Spitzenmedizin, von denen auch Patientinnen und Patienten ausserhalb der Kantons Grenzen profitieren können. Es ist erste Anlaufstelle für komplexe und schwere Krankheitsfälle. Die bestens ausgebildeten medizinischen Fachspezialisten bieten universitäre Medizin auf höchstem Niveau, basierend auf den neuesten Erkenntnissen der Forschung und der medizinischen und ökonomischen Evidenz.

Das Behandlungsangebot des Spitals umfasst alle medizinischen Spezialgebiete, von der Herz- und Gefässchirurgie über die Immunologie bis zur Transplantationschirurgie, von der Geburtshilfe bis hin zur klinischen Pharmakologie und zur Behandlung von Brandverletzten – um nur einige wenige Fachgebiete zu nennen. Die Kliniken und Institute werden von Fachspezialisten mit internationalem Ruf geleitet. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit garantiert den Patientinnen und Patienten eine Behandlung auf höchstem Niveau. Experten bündeln ihr Wissen und arbeiten in zahlreichen Kompetenzzentren eng zusammen. Modernste Geräte, neueste Technologien und aktuelle Laborinfrastrukturen stehen dafür rund um die Uhr zur Verfügung.

Die fortschrittliche und persönliche Pflege stellt neben der Spitzenmedizin, der medizinischen Forschung und dem Ausbildungsauftrag einen weiteren Kompetenzschwerpunkt des Spitals dar. Die direkt mit der Krankheit in Bezug stehenden Bedürfnisse werden einfühlsam adressiert. Zudem wird die persönliche Situation der Patientinnen und Patienten miteinbezogen. Abgerundet wird die Betreuung durch bestens ausgebildetes medizinisch-technisches Personal. Kompetente Mitarbeitende aus den Bereichen Betrieb, Finanzen, Informations- und Kommunikationstechnologie sowie der Administration sorgen für ein reibungsloses Funktionieren des täglichen Spitalbetriebs.

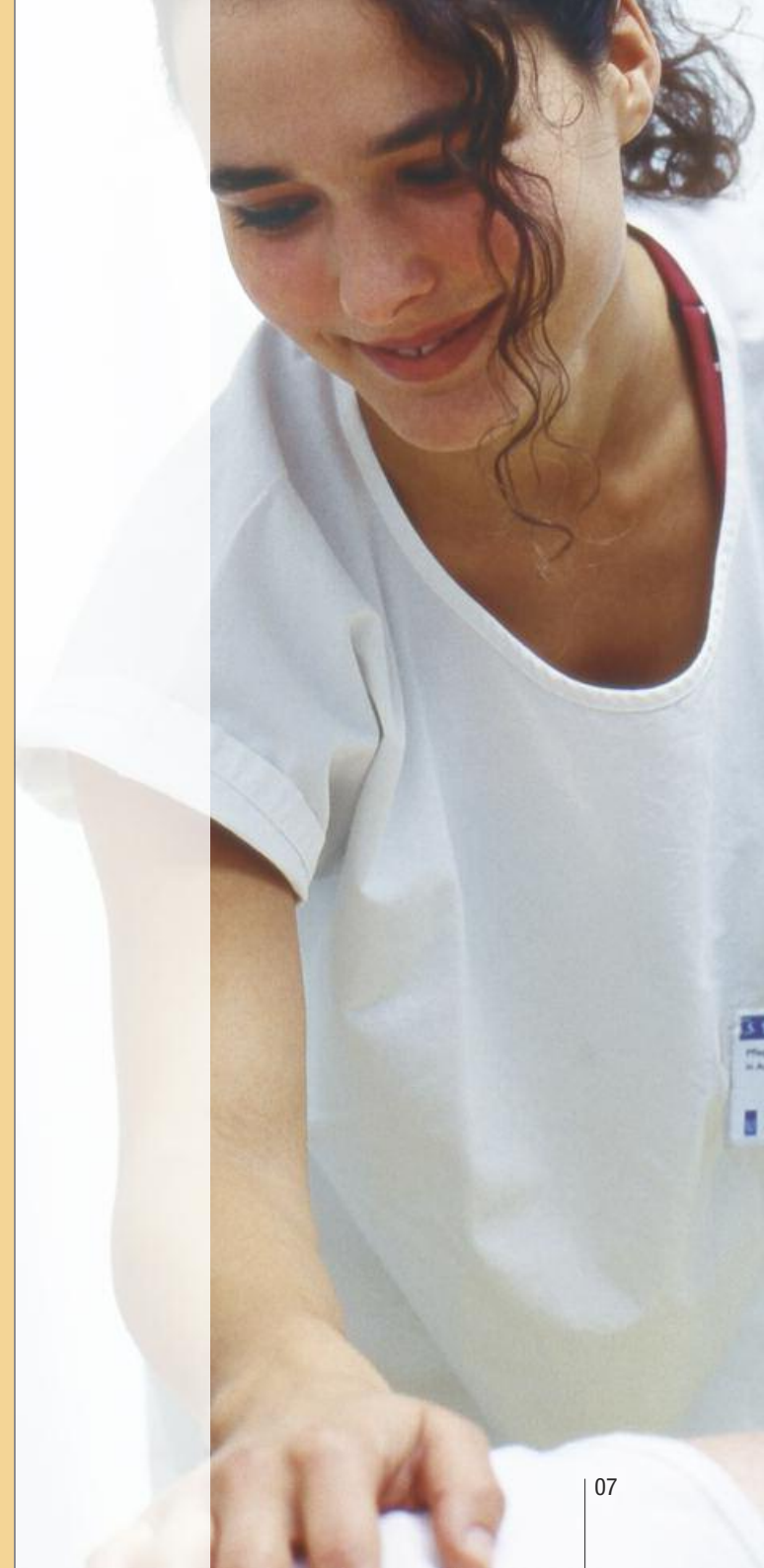
Die Stadt Zürich bietet eine hohe Lebensqualität und zahlreiche Attraktionen. Zürich ist heutzutage einer der global bedeutendsten Finanzplätze und ein international bekannter Wirtschaftsstandort. Auch als Kulturstadt genießt die Limmatstadt weltweite Reputation. Zürcher Institutionen wie das Kunsthaus, das Opernhaus oder das Schauspielhaus tragen wesentlich zur kosmopolitischen Ausstrahlung der Stadt Zürich bei.

**«Ihr Spital inmitten  
von Zürich, inmitten  
der Schweiz, inmitten  
von Europa.»**



# Vorbildlich Engagiert Respektvoll

Als erste Adresse in medizinischer Versorgung, Forschung und Lehre setzt das UniversitätsSpital Zürich Massstäbe bezüglich der medizinischen Betreuung, der Pflege und des Wissenstransfers. Dabei stellen wir das Wohl unserer Patientinnen und Patienten stets ins Zentrum unserer Aktivitäten.





**Das UniversitätsSpital Zürich hat den Patientinnen und Patienten als Zentrumsspital viel zu bieten. Und auch als Mitarbeitende habe ich zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten.**

”

**Ursina Meyer.**

Die Hebamme ist eine von rund 70 Hebammen des UniversitätsSpitals Zürich, die jährlich rund 2500 Babys ins Leben begleiten.

# Universitäre Medizin rund um die Uhr.

Während 365 Tagen im Jahr und täglich 24 Stunden steht die Notfallstation des Spitals der gesamten Bevölkerung offen. Die Palette der Krankheitsbilder reicht dabei von einfachen Schnittverletzungen über gebrochene Knochen bis zu Herzinfarkten und Opfern schwerer Verkehrsunfälle. Notfallpatienten werden von den medizinischen Fachspezialisten und Pflegenden bei Eintritt ins Spital je nach Dringlichkeit und Schweregrad der Erkrankung triagiert. Notfall-Operationssäle, die sich direkt neben der Notfallaufnahme befinden, sind jederzeit für die Behandlung von Schwerverletzten bereit. Patientinnen und Patienten mit ernsteren Erkrankungen oder Verletzungen werden nach der Erstversorgung auf der Notfallstation entweder auf eine der sechs Intensivstationen oder eine der rund 80 Bettenstationen verlegt.

## **Entwickeln, suchen und finden – medizinische Forschung auf Weltniveau**

Die intensive Forschungs- und Lehrtätigkeit am UniversitätsSpital Zürich ist wegweisend und trägt massgeblich zur Entwicklung der modernen Medizin bei. Erfolgreiche Forscher wie Ake Senning, der Vater der modernen Herzchirurgie, Andreas Grüntzig, der Wegbereiter der interventionellen Kardiologie, oder der Nobelpreisträger Rolf Zinkernagel, die Kapazität auf dem Fachgebiet der Immunologie, haben Medizingeschichte geschrieben. Universitäre Medizin erfordert eine intensive Forschungstätigkeit. Gerade im Bereich der universitären Kompetenz des UniversitätsSpitals Zürich zeigt sich, dass sich die medizinische Forschung zunehmend auf Bereiche mit hoher Innovationskraft konzentriert. Die Komplexität dieser Forschungsfelder erfordert zukünftig eine intensive interdisziplinäre und Technologieübergreifende Zusammenarbeit, die die Translation von Grundlagenforschung in den klinischen Alltag beschleunigt. Neustes Wissen fliesst somit direkt in Diagnose und Therapie ein. Davon profitieren die Patientinnen und Patienten unmittelbar.

## **Wissen vermitteln – heute die Medizin von morgen lehren**

Kompetentes Fachpersonal ist Voraussetzung für eine optimale, sichere, nachhaltige und flächendeckende Gesundheitsversorgung. Das UniversitätsSpital Zürich setzt sich mit seiner intensiven Aus- und Weiterbildungstätigkeit massgeblich für die Nachwuchsförderung und damit für die Zukunft eines hochentwickelten Schweizer Gesundheitswesens ein. Rund die Hälfte der Mitarbeitenden absolviert dafür jährlich die unterschiedlichsten Aus-, Fort- und Weiterbildungen.

«Modernste  
medizinische  
Diagnostik und  
Behandlungen für  
die vielfältigsten  
Krankheitsbilder...»

# Das UniversitätsSpital Zürich auf seinem Weg in die Zukunft.

Das UniversitätsSpital Zürich blickt auf eine lange und bewegte Tradition zurück. 1204, vor mehr als 800 Jahren, wurde das heutige Spital vom Zähringerherzog Berchtold V. gestiftet. 100 Jahre später wurde aus dem Hospiz das erste Bürgerspital der Stadt. Das alte Spital war Zufluchtsort für alle Kranken und zugleich Pfrundhaus. Im 16. Jahrhundert wandelte sich das Hospiz zu einem Heil- und Behandlungsinstitut. Der Spitalaufenthalt war damals immer noch umsonst, nur Wohlhabende und Ausländer mussten eine kleine Taxe bezahlen. 1832 wurde die Universität Zürich mit einer medizinischen Fakultät gegründet. Zehn Jahre später erfolgte der Umzug des Spitals vom Zähringerplatz an den heutigen Standort am Zürichberg. Bald verfügte das Spital über 500 Betten, verteilt auf zahlreiche Gebäude. In den 1950er Jahren erhielt das Spital mit dem Neubau von Häfeli-Moser-Steiger sein bis heute erkennbares Äusseres. Die Ansprüche an das Spital wachsen seither jedoch mit jedem Jahr. Der Fortschritt in der Medizin bedingte die Spezialisierung der Medizin und damit eine Zunahme der Spezialkliniken von 19 auf 40. Der Fortschritt der Medizin und zunehmend auch ökonomische Aspekte reduzierten die Pflagezeit von 18,5 Tagen im Jahr 1955 auf 8,1 Tage im Jahr 2005. Demgegenüber sind die Kosten pro Pflagezeit von damals rund 45 Franken auf heute über 3500 Franken angestiegen.

**«Ohne Tradition keine Zukunft.»**

Die Pflege hat im Universitäts-  
Spital Zürich seit jeher einen  
hohen Stellenwert. Das bietet  
grosse Chancen für die  
professionelle Entwicklung  
dieser Berufsgruppe.



Jürgen Maier.

Der Pflegeexperte ist einer von rund  
25 Pflegeexpertinnen und Pflegeexperten des  
Spitals. Er berät Pflegende auf der Neuro-  
Intensiv und interdisziplinären  
Überwachungsstation.





# Vorbildlich Engagiert Respektvoll

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich für die Zukunft der Medizin ein. An vorderster Front verfolgen sie die laufenden Entwicklungen und gestalten diese mit. Sie identifizieren sich mit ihren Aufgaben zum Wohle der Patientinnen und Patienten.





**Die Ärztinnen und Ärzte am  
UniversitätsSpital Zürich  
behandeln Patientinnen und  
Patienten mit komplexen  
Krankheitsbildern. Dafür steht  
ein enormes Fachwissen zur  
Verfügung.**

”

**Dr. Andrea Brunner.**

**Die Oberärztin ist Internistin und eine von  
rund 400 Kaderärztinnen und Kaderärzten  
am UniversitätsSpital Zürich.**

# UniversitätsSpital Zürich – Zahlen und Fakten.

Rund 8000 Mitarbeitende arbeiten im universitären Zürcher Kompetenzzentrum und seinen 40 Kliniken und Instituten. Darunter sind über 1000 hochqualifizierte Ärztinnen und Ärzte sowie über 2500 bestens ausgebildete Pflegefachpersonen. Rund 1800 Mitarbeitende arbeiten in den zahlreichen Forschungsbereichen.

Rund 150'000 Patientinnen und Patienten lassen sich pro Jahr im UniversitätsSpital Zürich behandeln, davon rund 110'000 ambulant und rund 40'000 stationär. Mit knapp 900 Spitalbetten und fast 300'000 Pflgetagen gehört das UniversitätsSpital Zürich zu den grössten Spitälern der Schweiz.

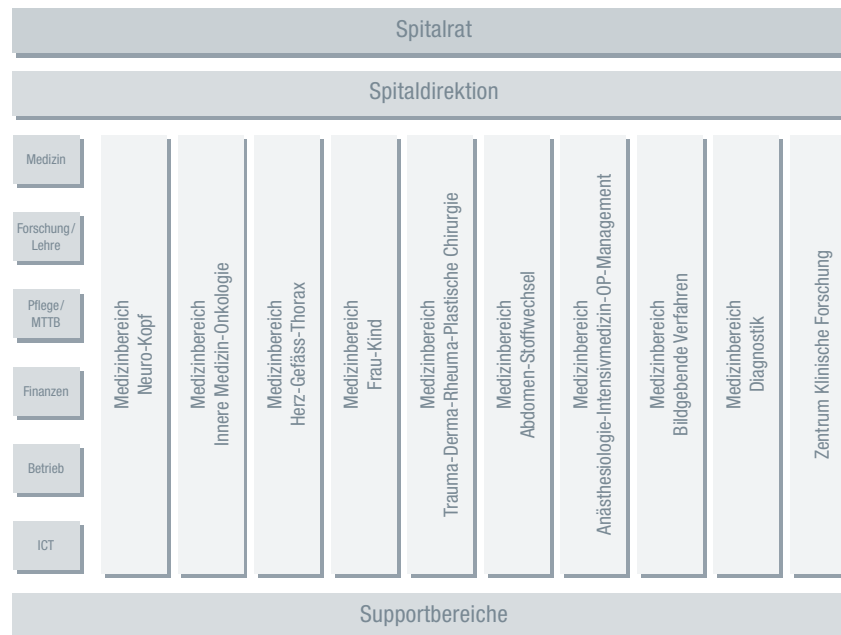
In enger Zusammenarbeit mit der Universität Zürich und der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich wird zukunftsweisende Forschung betrieben. Dadurch bewegt sich das UniversitätsSpital Zürich an der Spitze des medizinischen Fortschritts. Seine Forscherinnen und Forscher werden regelmässig national und international ausgezeichnet. Dank des international guten Rufs des Spitals und der Nähe zu Universität und ETH ist das Spital auch für international renommierte Spitzenkräfte ein attraktiver Arbeitgeber.

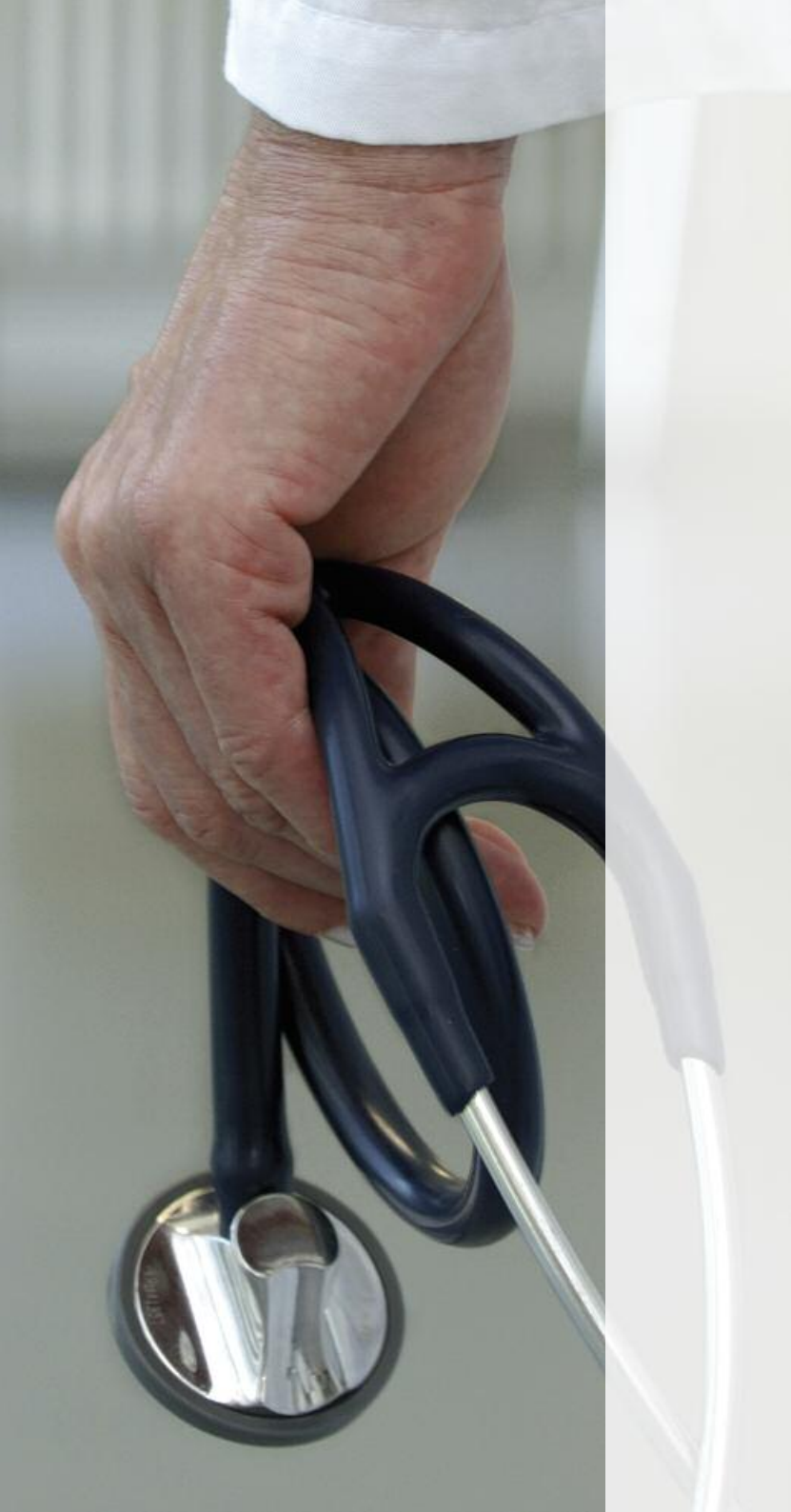
Der Betriebsertrag liegt bei 1 Milliarde CHF bei einem Aufwand von 950 MCHF. Das grösste Wachstum ist bei den allgemein versicherten stationären Patienten und in der ambulanten Behandlung zu verzeichnen. Der Staatsbeitrag des Kantons Zürich liegt bei etwa 250 MCHF.

**«Expertinnen und  
Experten in vierzig  
Kliniken und Instituten  
decken sämtliche  
medizinischen  
Fachdisziplinen ab.»**

# Modernes Spitalmanagement.

Seit 2007 ist das UniversitätsSpital Zürich verselbstständig und damit eine Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit. Es basiert auf dem Gesetz über das UniversitätsSpital Zürich vom 19. September 2005. Der Spitalrat ist das oberste Führungsorgan. Er ist gegenüber den obersten kantonalen Instanzen für die Erfüllung der staatlichen Leistungsaufträge und den Erfolg des UniversitätsSpitals Zürich verantwortlich. Die Spitaldirektion ist das operative Führungsorgan des UniversitätsSpitals Zürich und vertritt dieses nach aussen. Sie stellt die Wirtschaftlichkeit der Betriebsführung sicher und führt die Geschäfte. Neun Medizinbereiche mit eigener Bereichsleitung fassen die Kliniken und Institute zusammen. Das Zentrum für klinische Forschung bildet den zehnten Unternehmensbereich des UniversitätsSpitals Zürich. Die Organisationsstruktur des UniversitätsSpitals Zürich entspricht heute einer Matrixstruktur. Diese Organisationsform unterscheidet zwischen administrativer Linienfunktion und fachlicher Weisungsbefugnis. Die Aufbauorganisation legt dafür die Rahmenbedingungen fest. Ergänzt wird dieses Gerüst um die Führungsprozesse sowie die Dialogplattformen zur Stärkung der Interaktionen und der Geschäftsprozesse.





## Unsere Unternehmensstrategie.

**Die Dachstrategie ist ein Meilenstein in der Geschichte des UniversitätsSpitals Zürich. Die Strategie richtet das Unternehmen auf das nächste Jahrzehnt aus. Sie sichert somit die Spitzenposition und die Zukunft unseres Unternehmens.**

Das schweizerische Gesundheitssystem befindet sich aktuell in einem weitreichenden Wandel und wird sich in den kommenden Jahren wie kaum eine andere Branche weiterentwickeln. Steigende Gesundheitskosten und die damit einhergehende Finanzierungsdiskussion stellen das System vor grosse Herausforderungen. Auf der politischen Ebene wurden mit den Entscheiden zur neuen Spitalfinanzierung, zur Spitalplanung sowie über die Fallpauschalen für stationäre Spitalbehandlungen (DRG) Weichen gestellt. Der Wettbewerb zwischen den Spitälern wird forciert. Die neue, im Jahr 2008 lancierte, strategische Ausrichtung des UniversitätsSpitals Zürich zielt deshalb darauf ab, seine Leistungs- und Konkurrenzfähigkeit nachhaltig zu sichern und die Attraktivität des Spitals als Arbeitgeber sowie als Ausbildungs- und Forschungsstätte auf lange Sicht zu stärken. Künftiges Differenzierungsmerkmal gegenüber Mitbewerbern wird vermehrt die Konzentration auf Kernkompetenzen sein, wie es im Kontext der Hochspezialisierten Medizin angedacht ist. Die Dachstrategie und die damit verbundenen Projekte bauen auf den Stärken des Spitals – der Qualität seiner Leistungen in Forschung und Lehre, seiner medizinischen Spitzenstellung, der hochprofessionellen Pflege und seiner Funktion als Zentrumsspital mit umfassendem Angebot – auf. Damit haben wir die Weichen für unsere erfolgreiche Zukunft gestellt.

**«Das UniversitätsSpital Zürich positioniert sich im Krankheits- und Gesundheitsmarkt als medizinischer Maximalversorger.»**

# Mission, Vision und Werte als zentrale Elemente der Strategie.

Diese Elemente der Dachstrategie bilden das Leistungsversprechen sowie den Auftrag und legen das angestrebte Verhalten fest.

## Mission – wer wir sind, was wir wie tun

- Erbringen von Spitzenleistungen in universitärer Medizin im Dienste von Patienten und Kunden auf Basis vorbildlicher Grundversorgung.
- Schaffen und Weiterentwickeln einer breit abgestützten Gemeinschaft von Besten in Forschung, Lehre und Dienstleistung.
- Entwickeln von kompetitiven Marktleistungen und damit verbunden patienten- und kundenspezifische Kommunikation.

## Vision – Ziele definieren und realisieren

- Das UniversitätsSpital Zürich gehört in definierten Segmenten zur Weltspitze universitärer Medizin.
- Das UniversitätsSpital Zürich ist der bevorzugte Vertrauenspartner im Gesundheits- und Krankheitsmarkt.
- Das UniversitätsSpital Zürich ist in Forschung, Lehre und Dienstleistungen ein attraktiver Allianzpartner.
- Das UniversitätsSpital Zürich ist ein kompetitives, best geführtes Unternehmen mit der Struktur von grossen Unternehmen und ein vorbildlicher Arbeitgeber.

## Werte – Firmenkultur als gelebtes Leitbild

- Vorbildlich, engagiert und respektvoll – das sind die Werte, die am UniversitätsSpital Zürich von allen Mitarbeitenden gelebt werden. Sie charakterisieren die grundsätzlichen Verhaltensweisen und bringen unsere Firmenkultur zum Ausdruck.

**Die Mahlzeiten, die am  
UniversitätsSpital Zürich  
zubereitet werden, sind ab-  
wechslungsreich und ent-  
sprechen stets dem neusten  
Wissen. Dafür setzen wir  
unsere theoretischen  
Kenntnisse tagtäglich  
in die Praxis um.**

”

**Karin Amrein.**

**Die Diätköchin ist eine der rund  
40 Köchinnen und Köche des Spitals, die täglich  
5000 Mahlzeiten für Patientinnen und Patienten  
sowie die Mitarbeitenden zubereiten.**





# Vorbildlich Engagiert Respektvoll

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Mensch. Persönliche Beziehungen sind dafür von herausragender Bedeutung. Respekt, Einfühlungsvermögen, konstruktive Zusammenarbeit und offene Kommunikation sind für uns selbstverständlich. Gegenseitige Wertschätzung bildet die Basis unseres täglichen Handelns.





**Die Notfallstation des  
UniversitätsSpitals Zürich  
steht rund um die Uhr Allen  
offen. Mein Wissen dient  
einerseits der Erstbehandlung  
der zahlreichen Notfallpatienten,  
andererseits gebe ich  
dieses auch tagtäglich an  
junge Fachpersonen weiter.**

”

**Sabine Jung.**

**Die Pflegefachfrau und Berufsbildnerin  
Notfallpflege arbeitet in der Notfallstation des  
UniversitätsSpitals Zürich, die jährlich 37'000  
Patientinnen und Patienten behandelt.**

# Die medizinischen Leistungszentren am UniversitätsSpital Zürich.

Das UniversitätsSpital Zürich ist mit seinen 40 Kliniken und Instituten international bekannt für Spitzenleistungen in Medizin, Forschung, Lehre und Pflege. Die verschiedenen am UniversitätsSpital Zürich als medizinische Leistungsträger tätigen Kliniken und Institute sind in Anlehnung an ihre spezifischen Dienstleistungen den folgenden Medizinbereichen zugeordnet:

Medizinbereich Neuro-Kopf
Medizinbereich Innere Medizin-Onkologie
Medizinbereich Herz-Gefäss-Thorax
Medizinbereich Frau-Kind
Medizinbereich Trauma-Derma-Rheuma-Plastische Chirurgie
Medizinbereich Abdomen-Stoffwechsel
Medizinbereich Anästhesiologie-Intensivmedizin-OP-Management
Medizinbereich Bildgebende Verfahren
Medizinbereich Diagnostik
Zentrum Klinische Forschung



# Medizinbereich Neuro-Kopf

**Die Kliniken in diesem Bereich befassen sich mit den diagnostischen und therapeutischen Interventionen der verschiedenen anatomischen Regionen des Kopfs. In den Kliniken dieses Medizinbereichs werden jährlich mehr als 6000 stationäre Patientinnen und Patienten und mehr als 60'000 ambulante Konsultationen durchgeführt.**

## **Augenklinik**

Zu den Schwerpunkten der Klinik gehören die Erforschung und Behandlung des grauen und grünen Stars, Erkrankungen der Horn- und Netzhaut, Schielerkrankungen sowie okuloplastische Eingriffe und Neuro-Ophthalmologie. In der Poliklinik werden vielfältige Augenerkrankungen, Augenverletzungen und Sehstörungen behandelt.

## **Klinik für Kiefer- und Gesichtschirurgie**

Das Fachgebiet der Kiefer- und Gesichtschirurgie beinhaltet Erkrankungen, Verletzungen, Frakturen und Fehlbildungen am Kopf, im Gesicht, im Mund, an den Zähnen, am Zahnfleisch, am Kiefer und am Hals. Neben den zahnmedizinischen und kieferchirurgischen Eingriffen umfasst das Angebot der Klinik die Tumorchirurgie, die Fehlbildungschirurgie sowie die Präprothetik.

## **Klinik für Neurochirurgie**

Die Klinik behandelt Patientinnen und Patienten mit Hirntumoren und Hirngefässmissbildungen sowie Störungen der Hirndurchblutung, Hirnblutungen, Bewegungsstörungen, Hydrocephalus, Epilepsie und Infektionen des Zentralnervensystems. Im Bereich der Wirbelsäule werden Rückenmark- und Wirbelsäulentumoren sowie Bandscheibenvorfälle operiert.

## **Klinik für Neurologie**

Die Neurologische Klinik bietet Untersuchungen sowie Therapien für Patientinnen und Patienten mit Erkrankungen des Gehirns, der Wirbelsäule und der Muskeln. Grösste Aufmerksamkeit gilt folgenden Krankheitsbildern: Schlaganfälle, multiple Sklerose,

Hirntumoren, Epilepsie, Schlafstörungen, Kopfschmerzen sowie Schwindel- und Gleichgewichtsstörungen.

## **Klinik für Neuroradiologie**

Mit Hilfe modernster Technologie werden in der Klinik als einem der wichtigsten Zentren im Bereich der endovaskulären Behandlungen Erkrankungen des zentralen Nervensystems, des Kopfs, Nackens und der Wirbelsäule behandelt. Dabei kommt das gesamte Spektrum der neuroradiologischen Bildgebung sowie der interventionellen Neuroradiologie zur Anwendung.

## **Klinik für Ohren-, Nasen-, Hals- und Gesichtschirurgie**

Die Klinik bietet Tumor-, Ohren- und Nasensprechstunden sowie Schwindel- und Schnarchsprechstunden. Das Cochlea-Implantat-Zentrum behandelt erlaubte Patienten. Gut- und bösartige Tumoren im Bereich von Mundhöhle, Hals, Schädelbasis und im Gesicht werden in der Klinik chirurgisch entfernt. Überdies werden Nasenleiden abgeklärt und behandelt.

## **Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**

Die Klinik setzt Schwerpunkte in der Diagnose und Therapie von posttraumatischen Belastungsstörungen, Angst- und Zwangsstörungen, affektiven Störungen, psychosomatischen Erkrankungen, Transsexualismus und Essstörungen. Interdisziplinäre Angebote bestehen für die Psychoonkologie, die Palliativpflege, Schlafstörungen und die Behandlung von chronischen Schmerzen.

# Medizinbereich Innere Medizin-Onkologie

**Dieser Medizinbereich fokussiert seine diagnostischen und therapeutischen Tätigkeiten auf die Behandlung von Patientinnen und Patienten mit komplexen, oft unklaren Krankheitssymptomen sowie onkologischen Erkrankungen. Der Medizinbereich betreut jährlich rund 4000 stationäre und 40'000 ambulante Patientinnen und Patienten.**

## **Klinik für Hämatologie**

Die Klinik für Hämatologie diagnostiziert und behandelt Blutkrankheiten. Die Schwerpunkte liegen dabei auf hämatologischen Erkrankungen wie Anämien, Thrombopenien, Leukopenien, Leukämien, Erkrankungen des Lymphsystems, Abklärungen von Blutungs- und Thromboseneigungen sowie der Transplantation von Blutstammzellen.

## **Institut für Hausarztmedizin**

Hauptaufgabe des Instituts ist es, die medizinische Grundversorgung in der Schweiz zu erforschen und einen wertvollen Beitrag bei der Sicherstellung des Nachwuchses in der Hausarztmedizin zu leisten. Dank ihrer grossen Erfahrung und ihres breiten Fachwissens tragen die Hausärztinnen und Hausärzte wesentlich zur Erhöhung der Lebensqualität ihrer Patienten und Patientinnen bei.

## **Klinik für Infektionskrankheiten und Spitalhygiene**

Die Klinik befasst sich mit der Prävention, Abklärung und Behandlung von Krankheiten, die durch Bakterien, Viren, Pilze oder Parasiten verursacht werden. Die Klinik behandelt Patientinnen und Patienten mit akuten und chronischen Infektionen sowie Tropenkrankheiten. Ein Schwerpunkt ist die Behandlung von HIV-Infektionen.

## **Klinik und Poliklinik für Innere Medizin**

Die Klinik und Poliklinik für Innere Medizin behandelt stationäre und ambulante Patientinnen und Patienten mit unklaren Symptomen, komplexen Krankheitsbildern und Mehrfacherkrankungen. Die Poliklinik ist für die medizinische Notfallstation zuständig und steht als Ambulatorium allen, die medizinische Hilfe suchen, ohne Voranmeldung offen.

## **Institut für Naturheilkunde**

Die Naturheilkunde umfasst die Vorbeugung und Behandlung von Krankheiten unter Verwendung von Heilmitteln aus der Natur. Die Pflanzenheilkunde bildet daher den Schwerpunkt des Instituts. Patientinnen und Patienten werden zudem mit Phytotherapie, Homöopathie, anthroposophischer sowie traditioneller chinesischer Medizin und Neuraltherapie behandelt.

## **Klinik für Onkologie**

Die Klinik für Onkologie betreut ambulante und stationäre Patientinnen und Patienten mit Krebserkrankungen aller Organe: Kopf-Hals, Lungen und Bronchialsystem, Magen-Darm-Trakt, Leber, Galle und Bauchspeicheldrüse, Sexualorgane, Prostata und Urogenitalsystem sowie der Brust, der Sarkome der Knochen und Weichteile sowie des Bluts und des lymphatischen Systems.

## **Klinik für Radio-Onkologie**

Die Klinik ist das grösste radio-onkologische Zentrum der Schweiz. Hier werden Patientinnen und Patienten mit Krebsleiden – Tumoren des Zentralnervensystems, Tumoren im Kopf-Hals-Bereich, Mamma-, Lungen- und Prostatakarzinome – und anderen Erkrankungen mit Strahlen behandelt.

## **Klinik für Immunologie / Klinik für Nuklearmedizin**

*Patientinnen und Patienten der Kliniken für Nuklearmedizin und Immunologie werden von den klinikeigenen Spezialisten im Medizinbereich Innere Medizin-Onkologie stationär betreut. (Die Beschreibung des Dienstleistungsangebots dieser Kliniken finden Sie auf den Seiten 33/35).*

# Medizinbereich Herz-Gefäss-Thorax

Die Kliniken dieses Bereichs sind auf Diagnose und Therapie von Erkrankungen des Herzens, der Gefässe und der Lunge spezialisiert. In den Kliniken dieses Medizinbereichs werden jährlich mehr als 3500 stationäre Patientinnen und Patienten betreut und an die 20'000 ambulante Konsultationen durchgeführt.

## Klinik für Angiologie

Die Klinik setzt ihre Schwerpunkte in der hochspezialisierten medizinischen Therapie von arteriellen und venösen Gefässerkrankungen oder -anomalien. Der Fokus liegt dabei in der Diagnostik und Behandlung von Durchblutungsstörungen der Beine, der Organe des Unterleibs, Erkrankungen der Halsarterien sowie Erweiterungen der peripheren Arterien und der Hauptschlagader.

## Klinik für Herz- und Gefässchirurgie

Schwerpunkte des angebotenen chirurgischen Behandlungsspektrums bilden die Herzklappenchirurgie, der Klappenersatz und die koronaren Bypassoperationen, Operationen bei Herzrhythmusstörungen, die Aortenchirurgie, Herztransplantationen, VSD-Verschlussoperationen sowie die Gefässchirurgie. Die Klinik führt jährlich über 1800 Operationen an Herzen und Gefässen durch.

## Klinik für Kardiologie

Die Klinik bietet ein umfassendes Diagnostik- und Behandlungsspektrum bei Herz- und Kreislauferkrankungen. Im Diagnostikbereich werden modernste Methoden wie MRI, CT, Myokardszintigrafie und PET angewendet. Im Zentrum der interventionellen Tätigkeiten stehen Kathetereingriffe an den Herzkranzgefässen sowie die Behandlung von Angina Pectoris, Herzklappenerkrankungen und Herzrhythmusstörungen.

## Klinik für Pneumologie

Mit ihrem erfolgreichen Lungentransplantationsprogramm sowie innovativen Therapiemethoden bei Schlafapnoe und modernen Behandlungskonzepten bei COPD setzt die Klinik Akzente. Weitere Schwerpunkte bilden die Diagnose und Behandlung von Lungenemphysem, Bronchialasthma, zystischer Fibrose, interstitiellen Lungenkrankheiten und anderen seltenen Lungenkrankheiten.

## Klinik für Thoraxchirurgie

Die Klinik führte 1992 die erste Lungentransplantation der Schweiz durch und leitet seither eines der erfolgreichsten Programme. Das Spektrum der Klinik umfasst die gesamte allgemeine und hochspezialisierte Thoraxchirurgie. Bei der Hälfte aller Behandlungen wird minimalinvasiv vorgegangen. Schwerpunkte liegen zudem in der Chirurgie bei Emphysemen sowie Thoraxtumoren.

**Als universitäres Zentrum  
haben wir eine 50-jährige  
Tradition in der Behandlung  
von Herzkreislauferkrankungen.**

**Darauf und auf unseren  
zahlreichen Forschungs-  
aktivitäten basiert unsere  
internationale Reputation.**



**Prof. Dr. Thomas Lüscher.  
Der Kardiologe und Internist ist Direktor  
der Klinik für Kardiologie und Ordinarius  
dieses Fachgebiets. Er ist einer von 40 Klinik-  
und Institutsdirektorinnen und -direktoren  
des Spitals.**



# Medizinbereich Frau-Kind

**Diese Kliniken sind auf die Betreuung von Patientinnen mit spezifischen Frauenkrankheiten respektive Schwangerschaft und Geburt spezialisiert oder widmen sich Paaren, die mit dem Problem der ungewollten Kinderlosigkeit konfrontiert sind. In den Kliniken dieses Medizinbereichs werden jährlich rund 6000 stationäre Patientinnen und Kinder betreut sowie mehr als 30'000 ambulante Konsultationen durchgeführt.**

## **Klinik für Geburtshilfe**

Die Klinik für Geburtshilfe, an der jährlich über 2300 Kinder geboren werden (davon sind rund 15% Mehrlingsgeburten), bildet zusammen mit der Klinik für Neonatologie das Perinatalzentrum des Spitals. Seit 1999 wird sie von der UNICEF als stillfreundliche Klinik ausgezeichnet. Der Betreuung von Risikoschwangeren und Risikogeburten wird ein besonderer Stellenwert eingeräumt.

## **Klinik für Gynäkologie**

Die Klinik für Gynäkologie bietet ambulante Sprechstunden für Brusterkrankungen, Erkrankungen der Harnwege und Inkontinenzprobleme sowie onkologische Sprechstunden für Krebserkrankte an. Mit ihrem Brustzentrum sowie der Abteilung für Gynäkologische Onkologie gehört die Klinik zu den führenden gynäkologischen Kliniken. Die Klinik für Gynäkologie führt über 4000 operative Eingriffe pro Jahr durch.

## **Klinik für Neonatologie**

Die Klinik für Neonatologie betreut ausschliesslich Frühgeborene und kranke Neugeborene. Ihren Bekanntheitsgrad verdankt die Klinik der Entwicklung von nichtinvasiven Untersuchungstechniken und sanften Methoden zur Behandlung von Neugeborenen. Die Klinik legt besonderen Wert auf eine einfühlsame Begleitung und Einführung der Eltern in die Betreuung ihres Kindes.

## **Klinik für Reproduktions-Endokrinologie**

Die Klinik ist spezialisiert auf die Abklärung und Therapie von ungewollter Kinderlosigkeit, die Betreuung von Frauen mit Wechseljahrbeschwerden, die Behandlung von Patientinnen mit hormonellen Problemen und die Betreuung von Frauen mit Wunsch nach Schwangerschaftsverhütung. Für eine bedürfnisgerechte Therapie bietet die Klinik auch Methoden der traditionellen chinesischen Medizin an.

# Medizinbereich Trauma-Derma- Rheuma-Plastische Chirurgie

**Dieser Medizinbereich ist auf die Diagnostik und Behandlung von Haut- und Rheumakrankheiten sowie auf die Betreuung von Patientinnen und Patienten mit schweren Verletzungen spezialisiert. In den Kliniken dieses Medizinbereichs werden jährlich mehr als 6000 Operationen und weit über 100'000 Notfalleingriffe und Konsultationen durchgeführt.**

## **Dermatologische Klinik**

Die Dermatologische Klinik ist führend in den Bereichen Dermatologie, Venerologie und Allergologie. Zu den Schwerpunkten gehören die Erkennung und Behandlung von Melanomen, sonstigen Hautkrebskrankungen, Lymphomen, Dermatosen, Autoimmunerkrankungen, rheumatologischen Hautkrankheiten, Psoriasis sowie Haar- und Kopfhauterkrankungen.

## **Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie**

Die Klinik deckt das gesamte Spektrum der plastisch-rekonstruktiven Chirurgie sowie der Handchirurgie ab. Als Schweizer Zentrumsambulanz wird hier zudem ein Verbrennungszentrum mit integrierter Intensivstation und speziell ausgerüstetem Operationssaal betrieben. Die Klinik stellt dafür rund um die Uhr einen Notfalldienst zur Verfügung.

## **Rheumaklinik und Institut für Physikalische Medizin**

Die Rheumaklinik und das Institut für Physikalische Medizin bieten ein umfassendes Massnahmenspektrum auf dem Gebiet der rheumatischen Beschwerden, Skelettmuskelkrankheiten, Arthritis, Osteoporose und Rückenerkrankungen an. Die Klinik wurde von der Europäischen Rheumagesellschaft für die Jahre 2005 bis 2010 zum «Center of Excellence in Rheumatology» gewählt.

## **Klinik für Unfallchirurgie**

Die Klinik für Unfallchirurgie behandelt Patientinnen und Patienten mit schweren polytraumatischen Verletzungen wie Schädel-Hirn-, Becken- und Wirbelsäulenverletzungen. An der Klinik wird der Einsatz minimalinvasiver und computergestützter Chirurgie stetig weiterentwickelt. Davon profitieren insbesondere Patienten und Patientinnen mit gelenknahen Frakturen und Beckenverletzungen.



**Am UniversitätsSpital Zürich behandeln wir Patientinnen und Patienten mit den unterschiedlichsten Pflegediagnosen. Den täglichen Herausforderungen begegnen wir mit unserer interprofessionellen Kompetenz.**



**Jacqueline Barmet.**  
Die Pflegefachfrau arbeitet auf der Pflegeabteilung der Viszeral- und Transplantationsschirurgie. Sie ist eine von 2500 Pflegenden des UniversitätsSpitals Zürich.

# Medizinbereich Abdomen-Stoffwechsel

**Diese Kliniken fokussieren auf diagnostische und therapeutische Massnahmen für Organe des Verdauungstrakts sowie auf die Behandlung von Leber-, Gallenweg-, Nieren- und Harnwegerkrankungen. In den Kliniken dieses Medizinbereichs werden jährlich mehr als 4500 stationäre Patientinnen und Patienten betreut sowie rund 30'000 ambulante Konsultationen durchgeführt.**

## **Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Klinische Ernährung**

Das Angebot der Klinik umfasst die Betreuung von Patienten mit Diabetes mellitus, Hormonkrankheiten, Adipositas und seltenen Stoffwechselerkrankungen. Ein erfahrenes Team betreut zudem Patientinnen und Patienten mit Mangelernährung, Essstörungen oder starkem Übergewicht. Es unterstützt zudem adipöse Patienten bei gewichtsreduzierenden Operationen.

## **Klinik für Gastroenterologie und Hepatologie**

Die Klinik befasst sich schwerpunktmässig mit der Abklärung und Behandlung von Tumorarten des Verdauungstrakts sowie der Erkrankungen von Speiseröhre, Magen, Zwölffinger- und Dünndarm, Dickdarm, Enddarm und After, der Leber, der Gallenwege und der Bauchspeicheldrüse. Die Klinik bietet zudem modernste diagnostische und interventionelle Gastroenterologie.

## **Klinik für Klinische Pharmakologie und Toxikologie**

Die Klinik befasst sich mit der Diagnostik und der Therapie von unerwünschten Arzneimittelwirkungen, Arzneimittelinteraktionen, toxischen Leberschäden und hepatischen Porphyrien. Weitere Schwerpunkte sind die Behandlung von Lebererkrankungen und chronisch entzündlichen Darmerkrankungen sowie die Themen rund um die Medikamentensicherheit.

## **Klinik für Nephrologie**

Die Klinik behandelt alle Formen von akuten oder chronischen Nierenerkrankungen, von Nierensteinen und vererblichen Zystennieren über seltene Stoffwechsellstörungen von Morbus Fabry bis zu Dialyseform und Nierentransplantation. Mehr als 7000 Patientinnen und Patienten werden pro Jahr ambulant behandelt und rund 6000 Hämodialysebehandlungen werden durchgeführt.

## **Klinik für Urologie**

Die Klinik bietet das gesamte Spektrum an Abklärungen und Behandlungen von urologischen Erkrankungen bei Männern und Frauen an. Die Spezialisten führen jährlich rund 3000 operative Eingriffe durch. Im Mittelpunkt stehen die laparoskopischen Operationen an Nebennieren, Nieren, Blase und Prostata sowie Behandlungen der Prostata mittels Lasersystem und Brachytherapie.

## **Klinik für Viszeral- und Transplantationschirurgie**

Die Klinik ist auf die Chirurgie der Organe des Verdauungstrakts spezialisiert, insbesondere auf die Chirurgie von Speiseröhre, Magen, Leber, Gallenblase, Bauchspeicheldrüse sowie Darm. Das Spektrum umfasst darüber hinaus die endokrine Chirurgie und Adipositaschirurgie sowie die abdominalen Transplantationen. Schwerpunkt ist zudem das «HPC-Center».

# Medizinbereich Anästhesiologie- Intensivmedizin-OP-Management

**Dieser Medizinbereich bildet den klassischen Dienstleistungsbereich, wie er in einem Zentrumsspital mit ausgeprägter Ausrichtung auf die chirurgische Behandlung und Betreuung von schwerstkranken Patientinnen und Patienten unverzichtbar ist. Insgesamt werden am UniversitätsSpital Zürich pro Jahr rund 16'000 Operationen durchgeführt und mehr als 4000 Patienten auf den verschiedenen Intensivpflegestationen betreut.**

## **Institut für Anästhesiologie**

Das Institut führt in den zahlreichen Operationssälen des UniversitätsSpitals Zürich jährlich über 22'000 Anästhesien durch. Dabei geht es darum, im Rahmen der Narkose einen maximalen Herzschutz sowie eine minimale Blutsubstitution zu gewährleisten. Zum Spektrum gehört neben der Durchführung verschiedener Anästhesien die Behandlung akuter und chronischer Schmerzen.

## **Intensivmedizin**

Das UniversitätsSpital Zürich verfügt über sechs chirurgische und medizinische Intensivstationen. Diese behandeln Patientinnen und Patienten mit unterschiedlichen, meist lebensbedrohlichen Erkrankungen und Unfallfolgen oder zur Stabilisierung des Genesungszustands nach Operationen. Zudem stehen mehrere Überwachungsstationen für die postoperative Betreuung zur Verfügung.

## **OP-Management**

Das Spital verfügt über rund 40 Operationssäle, deren fortschrittliche Infrastruktur den neuesten medizinisch-chirurgischen Anforderungen entspricht. Die Ausrüstung ist auf die Bedürfnisse der unterschiedlichen Kliniken sowie auf die äusserst komplexen Arbeitsabläufe ausgerichtet.

# Medizinbereich Bildgebende Verfahren

Dieser Medizinbereich umfasst das Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie sowie alle Kliniken, deren hauptsächliche Tätigkeit sich über den Einsatz von Strahlentherapien sowie die Anwendung von bildgebenden Technologien auszeichnet. Das Dienstleistungsspektrum sämtlicher Einheiten dieses Medizinbereichs steht allen übrigen Kliniken und Instituten des UniversitätsSpitals Zürich zur Verfügung.

## **Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie**

Das Institut bietet das gesamte Spektrum der diagnostischen und interventionellen Radiologie an. Die Ausrüstung des Instituts ist auf dem neuesten technologischen Stand. Sie umfasst unter anderem drei CT, zwei MRI, zwei Angiografie-, eine Mammografie- und zwei Fluoroskopieanlagen, sechs Ultraschallscanner sowie drei digitale und neun mobile Radiologieeinrichtungen.

## **Klinik für Nuklearmedizin**

Die Klinik ist spezialisiert auf die Untersuchung von Stoffwechselkrankheiten, auf die Bestimmung des Krankheitsstadiums bei Krebspatienten, die Bildgebung des Herzens sowie auf den Bereich der Diagnostik und Therapie von Schilddrüsen- und multiplen Hirnerkrankungen. 2001 wurde an der Klinik der weltweit erste klinische PET-Scanner installiert.

## **Klinik für Neuroradiologie**

*Die Klinik bietet das gesamte Spektrum der neuroradiologischen Diagnostik und Behandlung an. Sie verfügt über moderne CT-Anlagen und eines der neuesten MRI-Geräte.*

## **Klinik für Radio-Onkologie**

*Die Klinik für Radio-Onkologie verfügt über vier Bestrahlungsanlagen der modernsten Art.*

*(Die Beschreibung des Dienstleistungsangebots dieser Kliniken finden Sie auf den Seiten 24/25).*



**Physio- und Ergotherapie leisten einen wesentlichen Beitrag zur Genesung der Patientinnen und Patienten; durch fachspezifische Ausbildungsangebote auch einen wichtigen Beitrag zur Qualität der zukünftigen Therapeutinnen und Therapeuten.**



**Andrea Bärlocher.**  
Die Physiotherapeutin ist stellvertretende  
Cheftherapeutin und eine von rund 140  
Physio- und Ergotherapeutinnen und  
-therapeuten des Spitals.

# Medizinbereich Diagnostik

**Der Medizinbereich Diagnostik fasst all jene Kliniken und Institute zusammen, deren Haupttätigkeit die labordiagnostische Abklärung und Analyse der verschiedenen Krankheitsbilder ist. Die innerhalb dieses Medizinbereichs angesiedelten Aktivitäten zeichnen sich durch einen hohen Forschungsanteil aus.**

## **Klinik für Immunologie**

Die Klinik betreut ambulante und stationäre Patientinnen und Patienten mit immunologischen Erkrankungen, Systemvaskulitiden und Kollagenosen. Die Klinik erbringt in diesem Bereich zudem zahlreiche labordiagnostische Dienstleistungen. Sie arbeitet eng mit den Experten anderer Fachrichtungen wie Rheumatologie, Dermatologie, Neurologie und Nephrologie zusammen.

## **Institut für Klinische Chemie**

Das Institut unterstützt die verschiedenen Kliniken des Spitals, aber auch andere Spitäler und Ärzte mit seinen Laboranalysen bei der Diagnose und Behandlung von Krankheiten. Darüber hinaus fokussiert es auf die Überwachung von Arzneimittelwirkungen und toxikologischen Abklärungen. Das Institut betreibt rund um die Uhr ein Notfalllabor.

## **Institut für Klinische Pathologie**

Während in der Pathologie früher postmortale Abklärungen im Vordergrund standen, gehören heute die Diagnostik von Tumoren, die Vorsorgeuntersuchungen und die Krankheitsforschung zu den Schwerpunkten. Der Fokus liegt zudem in der Beurteilung von Gewebeproben, Schnellschnittdiagnostik, zytologischen Untersuchungen sowie molekularbiologischer Diagnostik.

## **Institut für Neuropathologie**

Hauptaufgabe des Instituts ist die Diagnostik bei Patientinnen und Patienten mit Leiden des zentralen und peripheren Nervensystems und der Skelettmuskulatur. Als nationales Referenzzentrum für menschliche Prionenerkrankungen führt das Institut schweizweit die Diagnostik der Creutzfeldt-Jakob-Erkrankungen.

## **Klinik für Hämatologie**

*Die Klinik für Hämatologie bietet neben der Behandlung von Blutkrankheiten vielfältige diagnostische Tätigkeiten an.*

*(Die Beschreibung des Dienstleistungsangebots dieser Klinik finden Sie auf der Seite 25).*

# Zentrum für Klinische Forschung

Das Zentrum für Klinische Forschung ist eine operativ eigenständige Einheit und bildet den zehnten Unternehmensbereich des UniversitätsSpitals Zürich. Das Zentrum dient der Förderung der grundlagenwissenschaftlichen und patientenbezogenen klinischen Forschung – dies primär am UniversitätsSpital Zürich. Das Forschungszentrum betreibt dazu ein Clinical Trials Center, ein Biologisches Zentrallabor und das Zentrum für Regenerative Medizin. Es koordiniert seine Tätigkeit mit den anderen vier Zürcher Universitätskliniken sowie den Instituten der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich. Das Zentrum für Klinische Forschung ermöglicht die effiziente und sichere Translation der Forschungsergebnisse in die Klinik (bench-to bedside).

## **Biologisches Zentrallabor**

Das Biologische Zentrallabor unterstützt die Forschungsprojekte des UniversitätsSpitals Zürich, die mit nichtmenschlichen Probanden angelegt sind.

## **Clinical Trials Center**

Das Clinical Trials Center verfügt über eine klinische Forschungsstation im UniversitätsSpital Zürich und bietet Beratungen und Dienstleistungen für alle methodologischen, organisatorischen, regulatorischen und finanziellen Aspekte im Zusammenhang mit der Durchführung klinischer Studien an. Das Clinical Trials Center hat sich zum Ziel gesetzt, die Infrastruktur zur Durchführung klinischer Studienprojekte im UniversitätsSpital Zürich zu verbessern und das Qualitätsniveau so anzuheben, dass die Wettbewerbsfähigkeit im nationalen und internationalen Vergleich längerfristig gewährleistet und gestärkt werden kann.

## **Zentrum für Regenerative Medizin**

Das Zentrum für Regenerative Medizin ist Teil des Zentrums für Klinische Forschung, das von UniversitätsSpital Zürich und Universität Zürich gemeinsam getragen wird. Das Zentrum vereint biomedizinische Grundlagenforschung mit klinischen Anwendungen im Bereich der regenerativen Medizin im Bereich des Tissue Engineering, der Gewebezüchtung und der zellbasierten Therapien. Ziel des Zentrums für Regenerative Medizin ist es, in den Bereichen der translationalen Forschung und der klinischen Anwendungen der regenerativen Medizin einen Schwerpunktbereich der Life Sciences zu etablieren.

**Das UniversitätsSpital Zürich  
ermöglicht jungen Ärztinnen  
und Ärzten eine hervorragende  
klinische Ausbildung in einem  
erstklassigen Forschungs-  
umfeld.**



**Dr. Roman Gonzenbach.**  
Der Assistenzarzt durchläuft aktuell seine  
FMH-Weiterbildung in Neurologie. Er ist einer  
von 600 Assistenzärztinnen und Assistenz-  
ärzten, die ihre Weiterbildung zum Facharzt  
am UniversitätsSpital Zürich absolvieren.



Vorbildlich  
Engagiert  
Respektvoll  
Vorbildlich  
Engagiert  
Respektvoll





**UniversitätsSpital  
Zürich**

UniversitätsSpital Zürich  
Unternehmenskommunikation  
Rämistrasse 100  
8091 Zürich

[www.usz.ch](http://www.usz.ch)  
[info@usz.ch](mailto:info@usz.ch)